

In der Rechnung des österreichischen Amtmanns Hans Stöcklin zu Feldkirch erscheinen Einkünfte Graf Heinrichs von Vaduz.

Item so hat er ausgegeben an korn Smaltz kese Saltz win auf / mein herren vnd sin lantuogt wêhinger<sup>1</sup> Clxxxxvii lb 9 ß d costenzer / Item so habend die von E m p t z<sup>2</sup> gült die ir satz sind vnd / Graf hainrich<sup>3</sup> von vadutz Cxxj lb d »

*Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck I, n. 9598. — Papierfolioblatt, 29,5 cm lang × 22,6, dritte Seite eines Bogens, unbeglaubigt, liegt bei Urkunde I, n. 9599, einem Konzept, laut welchem Herzog Leopold von Österreich erklärt, dass in Gegenwart seines Hofmeisters Friedrich von Walsee und seines Kanzlers Fridrich von Gors sein Amtmann in Feldkirch («in vnser herrschaft daselbs zu Veltkirch»), Hans Stöcklin von allen Einnahmen Rechnung gelegt habe, wie es sein «Rechenbüch» ausweise und zwar über die Jahre 1390—93 (5140 Pfund Pfennig Einnahmen). Der Bogen enthält als Beilage die Abrechnung. Überschrift der ersten Seite: «Percepta Stöckel etc. Nonagesimo primo». Die zweite Seite hat die Überschrift: «Distributa Stokkel Anno lxxxx1<sup>0</sup>»; die dritte: «Distributa Anno etc. lxxxxiij<sup>0</sup>»; sie schliesst mit der Bemerkung: «facta est ratio de die sancte lucie virginis Anno 90 usque lucie 93 presente Magistro curie et cancellario». Vierte Seite: «1360 — 92 II / 398 a» (18. Jahrh.) «Feldkirch. Bezahlung der Durchzüge des Erzhs. Leopold» (18. Jahrh.), «Urk. 1391—1393 I 9598» (Bleistift modern).*

- 1 Reinhart von Wehingen, Landvoogt im Thurgau und Aargau.
- 2 Die Ritter von Ems (Hohenems) besaßen als Pfand bedeutende Einnahmen Österreichs.
- 3 Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397. Er hatte beträchtliche Einkünfte im Gericht Jagdberg, hauptsächlich als Leibgeding erhalten, die dann 1403 im Urbar der Herrschaft Feldkirch wieder aufgeführt werden konnten. Siehe n. 171 dieser Lieferung.

Der Bürgermeister, die Räte und Bürger der Stadt Zürich geloben den Waffenstillstand zu halten, welchen ihre Eidgenossen, der Bürgermeister und Rat von Konstanz in der Fehde Zürichs mit